

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Sitzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesens am 04.07.2012

Erneute Nachfrage: „Umsetzung der Elternwünsche zur Verbundschule Dreisbach-/Burgschule“

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wann hat die Besichtigung mit den Eltern stattgefunden und was sind die Ergebnisse?

Antwort:

Am 20.06.2012 hat ein Elterninformationsgespräch mit der anschließenden Möglichkeit zur Besichtigung der Schulgebäude stattgefunden.

An der Veranstaltung haben Elternvertreter, Schulleiter und verwaltungsseitig Vertreter der Technischen Gebäudewirtschaft, der Straßenverkehrsbehörde und der Schulverwaltung teilgenommen.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurden das künftige Raumnutzungskonzept, die anstehenden Umbaumaßnahmen im Innen- und Außenbereich, die Umzugs- und Einrichtungsplanung sowie die Schulhofgestaltung am neuen Standort detailliert dargestellt und Rückfragen beantwortet.

Auch der bereits vorab mit Elternvertretern abgestimmte Schulwegplan wurde durch die Straßenverkehrsbehörde im Detail vorgestellt und Rückfragen beantwortet.

Es bleibt insoweit festzustellen, dass Elternvertreter umfassend informiert wurden.

2. bis 4. Wie sieht das Konzept für die Schulwegsicherung aus? Wie ist der Sachstand in der Entwicklung des Schulbuskonzeptes? Welche Haltestellen in der Nähe des neuen Standortes sind vorgesehen? Wann erfolgt die für Frühjahr 2012 angekündigte Vorstellung des Verkehrskonzeptes in diesem Ausschuss?

Antwort:

Eine Empfehlung für den Schulweg ist von der Straßenverkehrsbehörde in Abstimmung mit dem Schulleiter der Dreisbachschule, Elternvertretern, den Beförderungsunternehmen, der Kreispolizeibehörde und der Schulverwaltung erstellt worden. Einzelheiten zum Schulwegplan werden unter TOP 7 vorgestellt.

Für die Schüler/innen aus Niederschelden, die über der maßgeblichen Entfernungsgrenze von 2km liegen, sowie die Schüler/innen aus dem Wohngebiet Dreisbach wird ab dem Schuljahr 2012/2013 ein Schülerspezialverkehr eingerichtet. Angefahren werden die Haltestellen Hüttenplatz (Kontra), Maccostraße, Rothenberg Anfang, Bergmannsweg und Waldesruh.

Am neuen Standort der Dreisbachschule wird die Haltestelle Hubenfeld angefahren. Die Schüler/innen können dann den Verbindungsweg hinter der Rundturnhalle zum Schulgebäude nutzen. Der Weg ist ausgebaut und beleuchtet. Winterdienst wird durchgeführt.

Schüler/innen aus dem Wohngebiet Hengsbach werden ebenfalls im Schülerspezialverkehr befördert. Hierzu werden die Haltestellen des ÖPNV Flußberg, Kirche, Mahlscheid und Hubenfeld genutzt.

5. Wie weit sind die Planungen für den Um-/Ausbau der Schule fortgeschritten, wann erfolgt die Umsetzung? Ist gewährleistet, dass diese in den Sommerferien vor Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen werden?

Antwort:

Die Planungen für die Umbau- bzw. Ausbaumaßnahmen sind abgeschlossen. Die Gewerke für die Bereiche Malerarbeiten, Türen und Elektro sind bereits vergeben.

Für das Gewerk „Trockenbau“ findet am 4.7., für die Installationsarbeiten im Küchenbereich bzw. die Kücheneinrichtung, am 10. und 11.7. die Submissionen und kurzfristig die Auftragsvergaben statt. Aufgrund der Bauzeitenplanung geht die Technische Gebäudewirtschaft davon aus, dass die Baumaßnahmen im Innenbereich fristgerecht zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sind. Aufgrund der langen Lieferzeiten im Bereich der Kücheneinrichtung kann es dazu kommen, dass die neue Kücheneinrichtung zum Schulbeginn nicht zur Verfügung steht. Sollte dies der Fall sein, wird temporär eine vorhandene Kücheneinrichtung bis zur Lieferung genutzt.

Die Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung im Außenbereich laufen bis ca. Mitte September 2012. Der Gerüstabbau ist für Ende September bzw. Anfang Oktober 2012 vorgesehen.

6. Gibt es Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen für die neue Verbundschule? Ist der behindertengerechte Ausbau in den Planungen vorgesehen und zu welchem Zeitpunkt werden diese umgesetzt?

Antwort:

Mit Stand vom 28.06.2012 liegen zum Schuljahr 2012/13 keine Anmeldungen von Schüler/innen mit Behinderungen vor.

Wie bereits mitgeteilt wurde, ist ein behindertengerechter Ausbau im Gebäudeteil B im Bereich EG/Klassenbereich, einschl. einer Behindertentoilette, bereits vorhanden. Ein weiterer Ausbau ist im Rahmen der jetzt vorgesehenen Maßnahmen zunächst nicht mit vorgesehen, da z.Zt. keine Anmeldungen von Schüler/innen mit Behinderungen vorliegen.

Um einen barrierefreien Zugang zu allen Fachräumen sowie zum Verpflegungs- und Betreuungsbereich sicherzustellen, müsste der Einbau eines behindertengerechten Aufzuges im Bereich des Bauteils A (Hauptgebäude) erfolgen.

Über die Umsetzung dieser Maßnahme sollte im Zuge der Inklusionsplanung sowie der Schulentwicklungsplanung entschieden werden.

7. Zur Frage der Asbestbelastung wurde keine neue Anfrage gestellt.

8. Wie weit sind die Planungen für eine kindgerechte Gestaltung des Schulhofes vorangeschritten? Wann wird mit der Umsetzung begonnen? Wird diese bis zum Schuljahresbeginn abgeschlossen sein?

Antwort:

In Abstimmung mit der Schule hat die Grünflächenabteilung ein Konzept zur Gestaltung des Schulhofes entwickelt.

Danach ist vorgesehen, die Sitzgruppe vom derzeitigen Standort der Dreisbachschule zu verlagern.

Ebenso ist geplant, die Kletterkombination aus Holz einschl. der Herrichtung eines neuen Fallschutzes, den Balancebalken sowie evtl. die Sitzgruppe vom Teilstandort Burgschule an den neuen Schulstandort zu verlagern.

Darüber hinaus ist geplant, 2 Bolzplatztore für den Ascheplatz sowie eine Basketballanlage mit höhenverstellbarem Korb neu zu beschaffen.

Ob die vorgesehenen Maßnahmen zum Schuljahresbeginn vollständig umgesetzt werden können, hängt nach Mitteilung der Grünflächenabteilung von den Ausführungs- und Lieferzeiten der noch laufenden Ausschreibungsverfahren ab und kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beurteilt werden.

gez. Vogel